



## Jahresbericht Präsident

Vereinsjahr 2016 / 2017

Von Dieter Riklin, HB9CJD

Das vergangene Vereinsjahr begann für uns mit der Teilnahme am USKA HAM-Fest in Thun. Auf dem Gelände der Armee fand der Anlass in einer grossen Halle statt. Wir konnten den Besuchern unseren KW-Gateway live demonstrieren. Hinter der Halle hatten wir die Möglichkeit, eine KW-Antenne aufzustellen. Auch eine HAMNET-Anbindung an den Knoten Niederhorn (BE) konnte realisiert werden.

An der 46. Generalversammlung vom vergangenen 12. November 2016 in Aarau haben 49 Mitglieder und 6 Gäste teilgenommen, erfreulicherweise nochmals etwas mehr als in den Jahren zuvor. Die traditionellen Fachvorträge bestritten drei sehr kompetente Referenten: Mathias Weyland, HB9FRV berichtete über die grossen Herausforderungen beim Eigenbau von C4FM Hard- und Software und ganz besonders, wie mit den Bestandteilen des Systems, den bestehenden Fehlern und Mängeln in der Systemspezifikation umgegangen werden kann. Anschliessend berichtete Beni Gelzer, HB9FEF über die Arbeiten des Teams und die Aufgaben der Interessengruppe SwissDMR. Er demonstrierte auf der Webseite, welche Informationen den Benutzer im Brandmeister Netzwerk zur Verfügung stehen. Markus Schleutermann, HB9AZT zeigte einen Einblick in den ferngesteuerten Betrieb von Amateurfunkstationen am Beispiel seiner Anlagen.

Ein Thema, das uns schon seit längerem beschäftigt, ist die Situation mit den pendenten Anträgen für die neuen Frequenzen am Standort Titlis. Bereits im vergangenen Vereinsjahr, am 25. April 2016, wurden unsere Anträge vom Bakom mit der Begründung, dass die zulässigen Sendeleistungen überschritten werden, zurückgewiesen. Auch unser Wiedererwägungsantrag wurde negativ beantwortet. Nach diversen internen Abklärungen und Rücksprache mit der USKA hat die SWISS-ARTG das direkte Gespräch mit dem Bakom gesucht. Am 28. Juni 2017 war es soweit. Zu dritt trafen wir uns in Biel und diskutierten mit den Verantwortlichen des Bakoms. Anfänglich verlief das Gespräch sehr harzig. Doch mit unserem fachlichen und kompetenten Vorgehen konnten wir die zuständigen Mitarbeiter überzeugen, einen Versuch vor Ort durchzuführen. Dazu mussten wir zusätzlich diverse Unterlagen und einen Situationsplan für unser geplantes Vorhaben nachreichen. Wegen der anstehenden Ferienzeit wurde der Termin für die Versuchsmessungen auf den Herbst 2017 angesetzt.

Dieses Jahr fand die HAMRADIO nicht wie gewohnt Ende Juni, sondern erst Mitte Juli in Friedrichshafen statt. Trotz der anstehenden Ferienzeit kamen zahlenmässig etwa gleichviele OMs wie in den früheren Jahren an den Bodensee. Auch an dieser Messe haben wir einen HAMNET-Link von der Hohen Buche (AR) zu unserem Stand in der Halle aufgebaut. Damit konnten wir den Interessenten diverse Anwendungen, die über das Netz verfügbar sind, demonstrieren. Die Besucher konnten zum Beispiel Liveverbindungen mit einer Kurzwellen Remote-Station miterleben.

Zum zweiten Mal konnten wir am Sonntag, 18. Juni einen Tag der offenen Tür im Landstuhl durchführen. Bei bestem Wetter fanden sich viele OMs am Standort der KW-Station HB9AK ein. Betreut und verwöhnt wurden die Gäste durch Martin, HB9AUR und seiner XYL Heidi.

Die Mitgliederbewegung im Vereinsjahr 2016/17 verlief erfolgreich. Der Bestand per 31. August 2017 belief sich auf 259 aktive Mitglieder. Wir konnten erfreulicherweise 10 Eintritte verzeichnen, ein Mitglied ist verstorben und 6 Mitglieder sind ausgetreten oder mussten wegen Nichtbezahlens des Beitrags gestrichen werden.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand sieben Mal zu den üblichen Vorstandssitzungen in Zürich. Im Vorjahr wurden die Sitzungen in zwei Teilen, einer Vorstands- und einer Projektsitzung geführt. Es zeigte sich jedoch, dass wir an den Projektsitzungen einige Absenzen zu verzeichnen hatten. Deshalb wurde beschlossen, themenspezifisch Projektverantwortliche gezielt an die Vorstandssitzungen einzuladen.

Nebst diversen Um- und Ausbauten konnten wir auf dem Hörnli die geplante Notstromversorgung in Betrieb nehmen. Auch in Landstuhl wurde eine Notstromversorgung nachgerüstet und in Betrieb genommen.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Vorstandsmitglieder, Projektbeteiligten sowie alle, die im Laufe des Vereinsjahres tatkräftig an Bau-, Installations- und Reparatüreinsätzen beteiligt waren. Auch danke ich allen, die mit ihrer materiellen oder finanziellen Spende die SWISS-ARTG unterstützt haben.

22.10.2017 / HB9CJD